

	Quellenangaben
AH-01	<i>Arbeitsschritte zur Klärung von Verdachtsmomenten, Risikoeinschätzung u. Handlungsplanung im Kontext einer möglichen bzw. tatsächlichen Kindeswohlgefährdung</i>
1.	^{1,3} In Anlehnung an Ralf Slüter. (2007). Die „insoweit erfahrende Fachkraft. Überlegungen zu Standards der Fachberatung nach § 8 a SGB VIII. Das Jugendamt, Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht“, Heft 11 / 2007, S. 515-520, Hg.: Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V..
2.	² (Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V. (2009). Kindeswohlgefährdung - Erkennen und Helfen. S.91. (PDF-Broschüre)
AH-02	<i>Verfahrensweise: Handlungsschemata - Prozessübersicht</i>
1.	Landkreis Görlitz (2012). Kinderschutz in der Jugendhilfe – Schaubilder Verfahrensweg freier Träger & Verfahrensweg Jugendamt. Quelle: http://www.sfws-goerlitz.de/cms/index.php?article_id=367
2.	Modifikation Landkreis Mansfeld-Südharz 2014/07
AH-06a	<i>Arbeitshilfe AH-06a</i>
1..	Leitfragen zur Kindeswohlgefährdung im Säuglingsalter der Interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft Hannover (Die Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft „Kindeswohlgefährdung“ Hannover veröffentlichte die „Leitfragen zur Kindeswohlgefährdung im Säuglingsalter“ erstmals unter dem Titel: „Kindeswohlgefährdung – Suche nach Orientierung“ im Forum Erziehungshilfen, 3. Jg. 1997, Heft 1, S. 23-25. Ein vollständiger Abdruck der Leitfragen erfolgte in Schone, R. u. a. (1997): Kinder in Not. Münster. S. 116-117.)
2.	Orientierungskatalog mit Ankerbeispielen – AG Berliner Kinderschutzbogen – Altersmodul 0-3 Jahre Der Katalog wurde von RSD-Mitarbeitern des Stuttgarter Jugendamtes 2003 entwickelt und 2005 überarbeitet. Unterpunkte wurden von einer Kinderärztin präzisiert. Die Ankerbeispiele für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren wurden 2007 in Berlin vom Jugendamt Pankow in Kooperation mit der Sozialpädagogischen Fortbildungsstätte Berlin-Brandenburg und dem Jugendamt Stuttgart entwickelt. Quelle: http://sfbb.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb2.c.462833.de
	In Anlehnung an die obengenannten Arbeitsinstrumente ist 2014 der vorliegende Dokumentationsbogen im Jugendamt der Kreisverwaltung Mansfeld-Südharz in Kooperation der Sachgebiete Psychologischer Dienst (PSYD), Lokales Netzwerk Kinderschutz – Koordination (LNKS) und Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) entwickelt worden. Unter Berücksichtigung von vier Altersgruppen (Säuglinge bzw. Kleinkinder: 0-12 Monate bzw. 12 – 36 Monate / Kindergarten-Kinder: 3 bis 6 Jahre / Jüngere Schulkinder bzw. Ältere Schulkinder: 6 – 10 Jahre bzw. 10 bis 14 Jahre / Jugendliche: 14 – 18 Jahre) sowie den besonderen Bedürfnissen geistig behinderter Menschen werden „Gewichtige Anhaltspunkte“ gemäß des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) in Form von fünf “Beurteilungs-Checklisten / Dokumentationsbogen” dargestellt (Arbeitshilfen AH-05a bis AH-05f)
AH-14	
1.	Berliner Meldebogen Ersteinschätzung 2013
2.	Landkreis Görlitz – SFWS – Meldebogen 2012
AH-15	
1.	Berliner Meldebogen Ersteinschätzung 2013
2.	Landkreis Görlitz – SFWS – Meldebogen 2012
AH-16	
1.	Berliner Meldebogen Ersteinschätzung 2013
2.	Landkreis Görlitz – SFWS – Meldebogen 2012
AH-17	
1.	Berliner Meldebogen Ersteinschätzung 2013
2.	Landkreis Görlitz – SFWS – Meldebogen 2012
3.	Landkreis Görlitz – SFWS – Vereinbarung Jugendamt - Personensorgeberechtigte
AH-06 bis AH-10	Grundlage für die Auswahl der genannten Quellen ist die Rezeption und der Vergleich folgender Modell-Wege bzw. Arbeitsmaterialien: <ul style="list-style-type: none"> • DJI- Deutsche Jugendinstitut: Kinderschutzbogen & ASD-Handbuch • Stuttgarter Modell • Landesjugendamt Bayern • Berliner Modell • Herner Materialien • Osnabrücker Materialien • Frankfurter Modell • Dormhagener Modell • Leipziger Modell • Bochumer Materialien (Klinikum)

	<ul style="list-style-type: none">• Bonner Materialien (Klinikum)• Leipziger Modell• Landkreis Görlitz: Soziales Frühwarnsystem
--	---